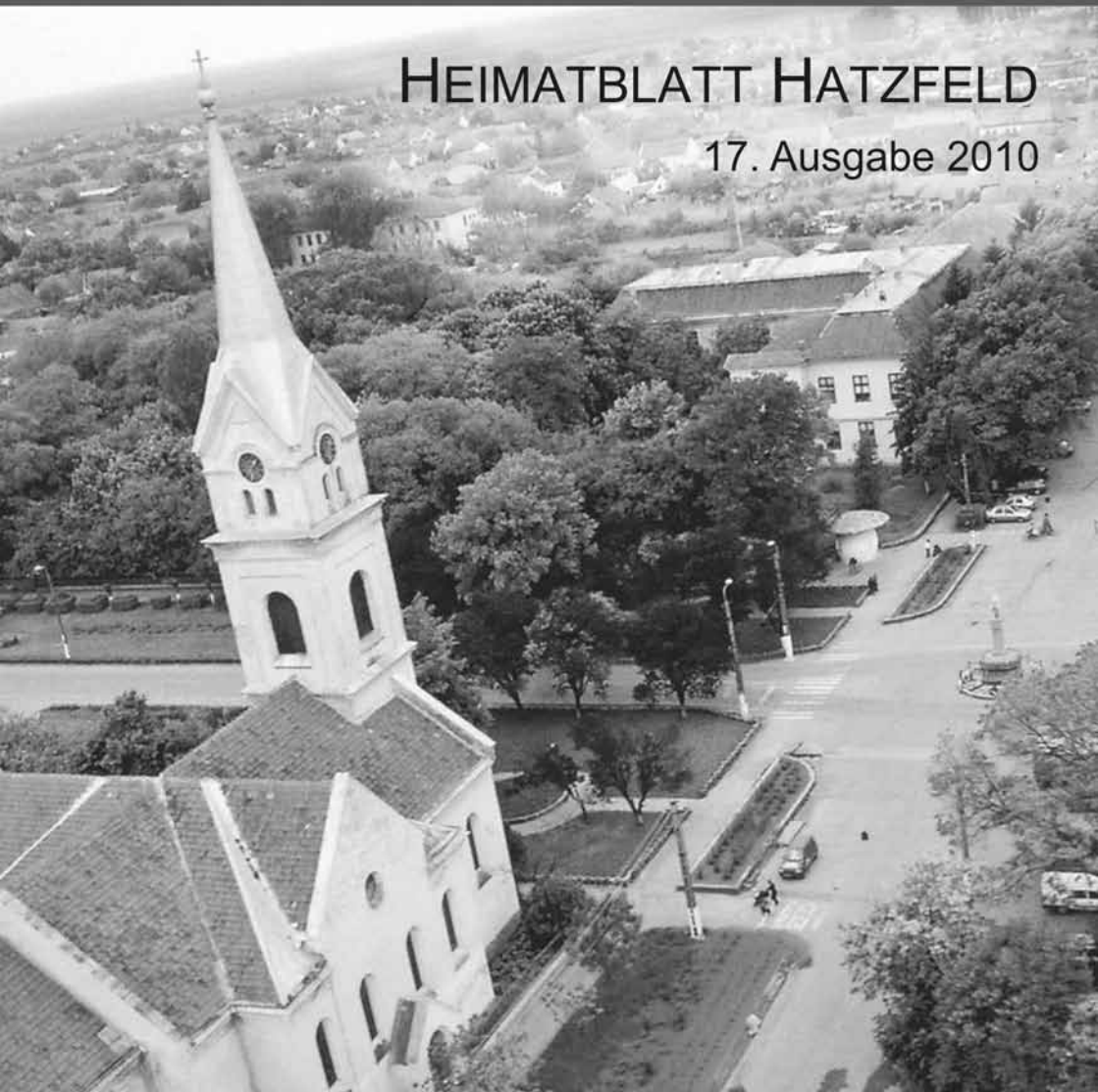




Landmannschaft der Banater Schwaben
Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld e.V.

HEIMATBLATT HATZFELD

17. Ausgabe 2010



Einblicke in die Banater Lebenswelt

Wandkalender 2010 mit Jäger-Reproduktionen

Banater Wandkalender 2010. Stefan Jäger – Bilder unserer Heimat. Herausgeber: Landsmannschaft der Banater Schwaben. München o.J. [2009], 13 Blätter. Preis: 8 Euro zzgl. 2 Euro Versand. Bestellungen bei: Landsmannschaft der Banater Schwaben, Sendlinger Straße 46, 80331 München, Tel.: 089/23 55 73-0, E-Mail: landsmannschaft@banater-schwaben.de oder über www.banater-schwaben.de

„Das ganze Dasein von der Wiege / und bis zum Grabe hielst du fest / in deinen Bildern (...)“, heißt es in einem dem Maler Stefan Jäger gewidmeten Gedicht von Peter Barth. Obwohl die dreizehn Reproduktionen des Banater Wandkalenders 2010 nur ein Bruchteil dessen darstellen, was Jäger im Laufe seines Künstlerlebens mit Stift und Pinsel auf Leinwand und Papier festgehalten hat, vermag die vom Herausgeber – der Landsmannschaft

der Banater Schwaben – getroffene und wie immer gelungene Auswahl dennoch die thematische Bandbreite seiner Bilder und Skizzen exemplarisch zu verdeutlichen. Alle seine Werke schöpfen aus der Lebenswelt der Banater Schwaben. So vielfältig und facettenreich wie diese Lebenswelt sind auch Stefan Jägers Motive: die unverwechselbare Banater Heidelandschaft im Wandel der Jahreszeiten („Blumen der Heide“, „Frühling“, „Gehöft am Dorfrand“), das Dorf mit seinen typischen Häuserreihen und Höfen („Auf der Straße“, „Im Hof der Nachbarn“, „Im Hühnerhof“), der von Arbeit geprägte bäuerliche Alltag („Im Schnitt“, „Auf dem Markt“), die Gemeinschaftsfeste im Jahreslauf („Kirchweih“, „Tanzpause“), die tiefgläubige Lebenseinstellung der Banater Schwaben („Beim Gottesdienst“, „Unser tägliches Brot“) sowie einschneidende Ereignisse ihrer Geschichte („Die Russlanddeportation“).

Es sind eben „Bilder unserer Heimat“, die uns der Banater Wandkalender Monat für Monat in Erinnerung ruft. Einerseits gehört das von Stefan Jäger so gekonnt und eindrucksvoll festgehaltene kleine Banater Universum schon längst der Vergangenheit an. Andererseits haben die Banater Schwaben zum allergrößten Teil die räumliche Bindung an die Banater Heimat infolge der Aussiedlung verloren. Dennoch besteht weiterhin eine mehr oder minder starke emotionale Bindung an den Landstrich, den sie nun als „alte Heimat“ bezeichnen. Dass der Banater Wandkalender mit Jäger-Reproduktionen nach wie vor bei unseren Landsleuten gut ankommt, ist der beste Beweis dafür.

Walter Tonța

